



ZENTRALVERLAG DER NSDAP.
FRANZ EHER NACHF. MÜNCHEN

DIE KUNST IM DEUTSCHEN REICH

Die führende Kunstzeitschrift Großdeutschlands
Mit vielen Bildern in Vierfarben- und Schwarzdruck
Herausgeber: Reichsleiter Alfred Rosenberg

OKTOBER 1941

AUSGABE A

Aus dem Inhalt: *Dr. Hubert Wilm*: Werke der Graphik. Im Haus der Deutschen Kunst 1941 / *Dr. Werner Rüttich*: Neue Werke von Fritz Klimsch / *Hermann Beenken*: Die Landschaft im Schatten Ludwig von Hofmanns. Zum 80. Geburtstag des Künstlers / *Dr. Hans Wühr*: Meisterwerke des 19. Jahrhunderts / *C. Ph. Fohr*: Gebirgslandschaft bei Subiaco / Buchbesprechungen.

Preis des Heftes RM 1.—

AUSGABE B

mit Architekturteil „Die Baukunst“. Herausgeber: Prof. Albert Speer. Inhalt dieses Teiles: *Ludwig Siebert*: Wiedererstandene Baudenkmale / *Rudolf Esterer*: Denkmalpflege an bayerischen Burgen und Residenzen.

Preis RM 2.—

Auslieferung in München

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Labe & Co.

Gedanken über die wehrgeistige Erziehung in der deutschen Schule

Herausgegeben im Auftrage des Wehrmachtbevollmächtigten beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren

von

Major Dr. Ritter von Goss

In einem einleitenden Abriss werden die Grundsätze der wehrgeistigen Erziehung und in den 14 angeschlossenen Beiträgen ihre praktische Anwendung in den einzelnen Unterrichtsgebieten dargestellt. Das Buch wendet sich an den Aufgaben- und Pflichtenkreis der Schule. Bei dem überragenden Einfluß, den gerade die deutsche Schule auf die Gestaltung der deutschen Zukunft ausübt, trägt sie eine starke Verantwortung für den Stand der Wehrhaftigkeit des gesamten deutschen Volkes.

116 Seiten stark, mit einem Vorwort von Major Dr. Ritter von Goss. Kart. RM 3.60

Ⓩ

VOLK UND REICH VERLAG GmbH., PRAG

Josef Magnus Wehner

am 14. November 50 Jahre alt

Sieben vor Verdun

Roman. Volksausgabe. 246 S. Gesamtaufl. 160.000. Pp. RM 3.25, Lw. RM 3.60

Wehners „Sieben vor Verdun“ ist ein Denkmal der Ehre und der Treue für den Weltkriegsoldaten, gelegt von einem Mitkämpfer aus der Hölle von Verdun, der aus der Schau des Dichters heraus das übermenschliche Ringen des deutschen Heeres in seiner erschütternden Tragik lebendig werden läßt. Aber nicht nur den „toten Brüdern“ ein Denkmal ist dieses Werk, sondern auch allen nachfolgenden Generationen ein Vermächtnis. Wer fortan den Namen „Verdun“ im stolzen Bewußtsein unseres Sieges ausspricht, mußte dieses Buch lesen.

Das Land ohne Schatten

Tagebuch einer griechischen Reise. 135 S. In Leinen RM 5.80

Die Wallfahrt nach Paris

Eine patriotische Phantasie. 267 Seiten In Leinen RM 5.50

Der Weiser Gottes

Mit 10 Holzschnitten von Peter Trumm 95 Seiten. Pp. RM 4.50

Das unsterbliche Reich

Reden und Aufsätze. 134 Seiten. Pp. RM 3.25, in Leinen RM 3.60

Der blaue Berg. Die Geschichte einer Jugend.

294 S. Lw. RM 5.—

Langemard. Ein Vermächtnis

Worte von J. M. Wehner verbunden mit Auswahl a. d. „Kriegsbriefen gefallener Studenten“. „Die Kleine Bächerel“, Nr. 62, 70. Tfd. Pp. 80 Pfg.

ALBERT LANGEN/GEORG MULLER
VERLAG • MÜNCHEN

Abhandlungen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte

FESTSCHRIFT ADOLF ZYCHA

zum 70. Geburtstag am 17. Oktober 1941
überreicht von Freunden, Schülern und Fachgenossen
X, 638 Seiten und 2 Tafeln. Brosch. RM 26.70, Ganzl. RM 28.70

AUS DEM INHALT:

Wolfgang Kunkel, Über Herkunft und soziale Stellung der römischen Juristen in republikanischer Zeit. Heinrich Mitteis, Staatliche Konzentrationsbewegungen im großgermanischen Raum. Alfons Dopsch, Die Grundherrschaft im Mittelalter. Karl Rauch, Die Kärntner Herzogseinsetzung nach alemannischen Handschriften. Karl Gottfried Hugelmann, Die Rechtsstellung der Slowenen in Kärnten im deutschen Mittelalter. Wilhelm Weizsäcker, Zur Geschichte der Sammlungen Magdeburger Schöffensprüche im böhmischen Raum. Claudius Frh. von Schwerin, Der sogenannte zweite Teil des Richtsteigs (Eisenacher Rechtsfälle). Eugen Wohlhaupter, Anselm Feuerbach in Kiel. Mit einem ungedruckten strafrechtlichen Urteil Feuerbachs. Hellmuth von Weber, Die Entwicklung des Zuchthauswesens in Deutschland im 17. und 18. Jahrhundert. Hermann Nottarp, Johannisberg im Rheingau. Ein Beitrag zur Rechtsgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Ⓩ

VERLAG HERMANN BOHLAUS NACHF. / WEIMAR